

Die Eltern der Klasse 3a
an der Vogelruth-Schule
in Bielefeld-Brackwede

c/o Rüdiger Thronicke
Millöckerstr. 13
33647 Bielefeld

An den
Vorsitzenden des Landtagsausschusses
für Schule und Weiterbildung
Herrn Hans Frey
Platz des Landtags 1

40 221 Düsseldorf

Bielefeld, 02.01.1995

Betr.: Auswirkungen des Differenzmodells auf die Unterrichtssituation
in Integrationsklassen
hier: Schreiben der Elternschaft der Klasse 3a an der Vogelruth-
Schule in Bielefeld Brackwede
Bezug: Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 11.01.95/
Öffentliche Anhörung

Sehr geehrter Herr Frey,

ich bitte um Verteilung der beigefügten Schreiben an die ordentlichen und
stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
zu dessen Sitzung am 11.01.1995 (Anhörung).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag der Eltern der Klasse 3a an der
Vogelruth-Schule in Bielefeld-Brackwede



.....
Rüdiger Thronicke,
Klassenpflegschaftsvorsitzender

Anlagen



Die Eltern der Klasse 3a
an der Vogelruth-Schule
in Bielefeld-Brackwede

c/o Rüdiger Thronicke
Millöckerstr. 13
33647 Bielefeld

Bielefeld, 02.01.1995

**Auswirkungen des Differenzmodells auf die Unterrichtssituation der
jetzigen Klasse 3a an der Vogelruth-Schule in Bielefeld-Brackwede**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Betroffenheit haben die Eltern der Klasse 3a erfahren, daß mit Beginn des nächsten Schuljahres das sog. Differenzmodell zur Lehrerstellenberechnung in Integrationsklassen zugrunde gelegt wird. Dies wird eine massive Reduzierung der Sonderschullehrerstunden in unserer Klasse zur Folge haben.

In den vergangenen 2 1/2 Jahren haben wir als Eltern die positiven Möglichkeiten und Auswirkungen eines gemeinsamen Unterrichts für behinderte und nichtbehinderte Kinder erlebt. Grundlage hierfür war die durchgängige Doppelbesetzung durch eine Grundschullehrerin und einen Sonderschullehrer, die es ermöglichte, alle Kinder gemäß ihrem spezifischen Entwicklungsstand und ihren Lernvoraussetzungen zu unterrichten. Wir haben das Zusammenwirken von Grundschul- und Sonderpädagogik als unabdingbar für die Entwicklung aller unserer Kinder erfahren. Eine für Integrationsklassen notwendige Handlungs- und Projektorientierung kann nur dann aufrechterhalten werden, wenn eine durchgängige Doppelbesetzung den Differenzierungsbedarf sicherstellt.


Nur weil die vorgenannten Voraussetzungen gegeben waren, haben wir unsere Kinder für die Integrationsklasse an der Vogelruth-Schule angemeldet. Es ist für uns weder akzeptabel noch vorstellbar, daß im Laufe der Grundschulzeit unserer Kinder die personellen Rahmenbedingungen radikal verschlechtert werden. Dies bedeutet u.a., daß die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in keiner Weise

adäquat gefördert werden können. Gerade den Kindern, die in unserer Klasse zielfieldifferent unterrichtet werden können, droht die Abkoppelung vom gemeinsamen Unterricht. Dies würde das Ende des erfolgreichen Integrationsprozesses in unserer Klasse bedeuten. Für alle Kinder und Eltern wäre eine Trennung sehr schmerzhaft und ein nicht nachzuvollziehender Einschnitt.

Eltern, Lehrer und Politiker sind gemeinsam verantwortlich für das Wohl der Kinder. In diesem Sinne fordern wir Sie auf, Ihren Teil dazu beizutragen, daß die gesetzlichen Vorgaben weiterhin eine durchgängige Doppelbesetzung von Grundschul- und Sonderschullehrern in Integrationsklassen vorsehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag der Eltern der Klasse 3a an der
Vogelruth-Schule in Bielefeld-Brackwede


.....
Rita Schubert,
Stellv. Klassenpflegschaftsvors.


.....
Rüdiger Thronicke,
Klassenpflegschaftsvors.

Verteiler:

Mitglieder des Landtagsausschusses für Schule und Weiterbildung

SPD-Landtagsfraktion
CDU-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion
Landtagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Abgeordnete Helga Gießelmann, SPD
Frau Abgeordnete Marianne Paus, CDU
Herrn Abgeordneten Dr. Bernd Brunemeier, SPD
Herrn Abgeordneten Heinz Hunger, SPD
Herrn Abgeordneten Joachim Schultz-Tornau, FDP
Herrn Abgeordneten Dr. Michael Vesper, Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Schulamtsdirektor Alfred Kröger, Schulamt Stadt Bielefeld
Herrn Schulamtsdirektor Martin Lohmeyer, Schulamt Stadt Bielefeld
Herrn Schulamtsdirektor Heuer, Schulamt Stadt Bielefeld